

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 77.

Dienstag den 31. März

1868.

Bekanntmachung.

178

Die zur Herstellung des äußeren Verputzes der Westseite des Stalles der Artillerie-Kaserne erforderlichen Tüncherarbeiten und die im Innern desselben nothwendigen Pflaster-Arbeiten, incl. der dazu erforderlichen Materialien sollen den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Mittwoch den 15. April c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäfts-Local der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße Nr. 25, anberaumt, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Schriftliche Offerten müssen vor dem Termine versiegelt eingereicht werden.
Wiesbaden, den 29. März 1868. Königl. Garnison-Verwaltung.

Mittwoch den 1. April l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Concursmasse des Photographen Carl Wagner von Wiesbaden gehörige, in der Kapellenstraße zu Wiesbaden belegene zweistöckige Wohnhaus nebst Hofraum, Garten und zweier Grundstücke, auf dem Rathhause daselbst öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 10. Februar 1868. Königlich. Amtsgericht IV.

457

Reidner.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Mathias Kettenbach gehörigen in der Gemarkung Frauenstein belegenen Immobilien, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus und 9 verschiedenen Grundstücken (taxirt zu 1287 fl.) in dem Rathhause zu Frauenstein der ersten Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 16. März 1868. Königlich. Amtsgericht V.

457

v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Die Controlversammlungen pro 1868 betreffend.

Die diesjährige Frühjahrs-Controlversammlung für die Beurlaubten aus Wiesbaden findet im Hofe der hiesigen Infanterie-Caserne wie folgt statt:

am 31. März Nachmittags 3 Uhr für diejenigen Beurlaubten, deren Vatersnamen mit den Buchstaben A, B, C, D, E und F anfängt,

am 1. April Vormittags 9 Uhr für diejenigen Beurlaubten, deren Vatersnamen mit den Buchstaben G bis einschließlich O anfängt,

am 1. April Nachmittags 3 Uhr für diejenigen Beurlaubten, deren Vatersnamen mit den Buchstaben P bis einschließlich Z anfängt.

Diese Bekanntmachung dient als Befehl für jeden Einzelnen, weshalb eine besondere Ordre an die Beurlaubten um zu dieser Controlversammlung zu erscheinen, nicht ergeht.

Ein zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassener oder zur Disposition seines Truppentheils Beurlaubter muß ebenfalls erscheinen.

Wiesbaden, den 27. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 1. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Georg Catta 1r Wittwer und dessen Kinder dahier ihre nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause hieselbst versteigern lassen, als:

- 1) Nr. 1458 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 25' lang 20' tief nebst Hofraum und Zubehör, belegen in der Oberwebergasse zwischen Jacob Geis Wittwe und Georg Jonas Kimmel;
- 2) Nr. 469 der Zumeßung: 47 Ruthen 42 Schuhe Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber Wittwe und Christian Weil, gibt 10 1/2 fr. Zehnt-Annuität und ist mit Weizen bestellt;
- 3) Nr. 203 der Zumeßung: 1 Morgen 19 Ruthen 64 Schuhe Acker „Bleidenstadterweg“ 5r Gew. zw. Philipp Tremus und der Domäne, gibt 27 1/2 fr. Zehnt-Annuität;
- 4) Nr. 170 der Zumeßung: 23 Ruthen 60 Schuhe Acker „Röbern“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber Wittwe und Georg Wilhelm Schmidt, trummt mit Peter Traut, gibt 5 1/4 fr. Zehnt-Annuität und hat 7 Bäume;
- 5) Nr. 481 der Zumeßung: 90 Ruthen 83 Schuhe Acker „Thorberg“ 2r Gew. zw. Jacob Christian Altenheimer und Philipp Daniel Momberger, gibt 51 1/2 fr. Zehnt-Annuität und hat 26 Bäume, und
- 6) Nr. 501 der Zumeßung: 60 Ruthen 85 Schuhe Acker „Thorberg“ 2r Gew. zw. Philipp Kunz und Johann Philipp Lang, gibt 14 1/2 fr. Zehnt-Annuität, ist mit Klee bestellt und hat 22 Bäume.

Wiesbaden, den 27. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5376

Weinversteigerung zu Wiesbaden.

Donnerstag den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr will Herr Carl Christmann sen. dahier nachverzeichnete Neroberger Weine, eigenes Wachstum, als:

1 Stück 1861r — 3 Stück 1862r — 1 1/2 Stück 1863r — 2 1/2 Stück 1864r — 4 Stück 1865r — 3 ganze und 9 halbe Stück 1866r und 4 1/2 Stück 1867r,

in dem Hôtel Gieß, Mühlgasse 3, hieselbst versteigern lassen.

Die Weine lagern in dem Hause Webergasse No. 6 und können die Proben daselbst Mittwoch den 1. April d. J. an den Fässern genommen werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4006

Möblienversteigerung.

Künftigen Freitag den 3. April, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Rheinstraße 36 im 3ten Stock rechts gut erhaltene Möblien, als: Kanape mit 6 Stühlen, Ruhebett, Bettstellen, Kauniz, Commode (rococo), Stühle von Nußbaumholz, unter denen 3 Antiquitäten aus dem Schreibcabinet eines Fürsten von Nassau, Schränke, Tische, Betten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan, Glas und Küchengeschirr, ferner 21 Kupferstiche mitunter von den

ersten Meistern Wille, Edelst u. f. w. wegen Wohnungsänderung gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Gegenstände können vorher jede Zeit eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

5540

Coulin.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Dienstag den 31. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden, folgende Mobilien:

a) 1 Kleiderschrank, 1 Commode mit Pult, 1 Commode,

b) 2 Betten

versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. März 1868.

Der Gerichtsbote.

479

Mayer.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 31. März, Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung in den Herzoglichen Waldbdistrikten Fürstenrod und Forellenweiher im Park bei der Platte. (S. Tagbl. 75.)

Haus- und Ackerversteigerung der Wittve des Jacob Brühl, Henriette geb. Roth zu Bierstadt, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 72.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der Kohlenlagerplätze in dem Staats-Eisenbahnhofe dahier. (Siehe Tagbl. 72.)

Versteigerung des Nachlasses des dahier verstorbenen Adolph Herber aus Mainz und des Cigarrenmachers Carl Hohl aus Dohheim, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 75.)

Die Versteigerung von Mobiliar und Wirthschaftsgeräthen auf dem „Neuen Geisberg“ wird Freitag den 3. April fortgesetzt.

Vormittags 9 Uhr kommen 2 Garnituren und eine Chiffonniere von Mahagoni, runde und viereckige Spiel- und Ausziehtische in Nußbaumholz, ein Schrank in Kirschbaumholz, lackirte Tische, Rohr- und Strohstühle, 3 Spiegel in Goldrahmen, Vorhänge, ein Pianino, Thee- und Kaffeemaschinen, Kannen, Bestecke in Nulz, silberne Potale, 2 schweizer Stutzen, wobei ein Zoller.

Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung, wobei runde und viereckige Gartentische, Gartenstühle in Eisen und Eichenholz, 2 Regelspiele und Kugeln.

Die obigen Gegenstände können täglich angesehen werden.

413

Eine Parthie feinste **Vanille-Chocolade** zum Einkaufspreis, sowie ausgezeichnet süße **Bamberger Zwetschen** per Pfund 8 fr. empfiehlt

5483

August Kadesch, Langgasse 2.

Ein **Ranape** zu verkaufen bei Carl Bender, Tapezirer, Nerostr. 32.

5529

Ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein zweithüriger **Kleiderschrank** stehen zu verkaufen. Näh. Marktplatz 3 bei C. Fliedner.

5531

Ein **Glasschrank** ist billig zu verkaufen Langgasse 37.

5533

Nachtischchen, nußbaum-lackirt ist billig zu verkaufen Langgasse 40 im Hinterhaus.

5537

Taunusstraße 28 ist ein großer geschliffener **Säulenofen** zu verkaufen.

5457



Feuerwehr.

Freitag den 3. April Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr haben sich nachverzeichnete Abtheilungen der Feuerwehr an den Remisen des Feuerwehrhauses mit ihren Maschinen, Geräthschaften und Ausrüstungen versehen zu einer gemeinschaftlichen Uebung einzufinden:

- 1) die Rettungs-Compagnie,
- 2) die Abtheilung für Rettung der Gebäude,
- 3) die Mannschaft der großen Wagenspritze Nr. 2,
- 4) die Mannschaft der Patent-Saug- und Druckspritze Nr. 10,
- 5) die Mannschaft der großen Handspritze Nr. 1 und 2.

Wer Feuerwehr-Uniform besitzt, wird ersucht, damit zu erscheinen.

Wiesbaden, den 31. März 1868.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

Pompier-Corps.



Die Mitglieder des Pompier-Corps werden ersucht, sich abtheilungsweise und in Uniform an den unten bezeichneten Tagen Abends 5 Uhr zu Exercierproben am Spritzenhause einzufinden. — Im Interesse der Sache und unter Bezugnahme auf §. 22 der Statuten wird gebeten, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Die Steigerabtheilung:

Heute den 31. März,

Die Mannschaft des Zubringers:

Mittwoch den 1. April.

" " der Spritze Nr. 7: Donnerstag den 2. April.

" " " " Nr. 5: Freitag den 3. April.

Das Commando.

Eisenbahnfrachtbriefe

das 100 zu 28 fr. bei

5499 **J. Roth**, vormalig A. Rauch, Ecke der Markt- und Neugasse.

Die Ausstellung von Osternegegenständen

zeigt ergebenst an

Friedr. Jäger's Conditorei,

5459

Langgasse 8a.

Mein Lager in Schnupftabak ist mit folgenden ausgezeichneten Sorten versehen:

- 1) ächten **Regie**-Schnupftabak direct von Paris;
- 2) **Cardinal** von Franz Foveaux in Köln;
- 3) **Virginie** von Philipp Koch in Saarbrücken;
- 4) **De la Ferm C.** von Gebrüder Vogt in Vahr,

sowie noch verschiedene andere Sorten **Schnupftabake** in stets frischer Waare empfiehlt

August Kadesch, Langgasse 2.

5483

Strohütte

in größter Auswahl und billigst bei

G. Wallenfels. 5535

Neue Betten, Tische, Kommoden, Stühle, Sopha's zu verkaufen

Heidenberg 4 im 2. Stock.

5518

Fremdenbuch-Formularien

wieder vorrätig in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckeret (Expedition des Tagblatts), Langgasse 27.

Localwechsel.

5032

Mit dem Heutigen haben wir unser seitheriges Local verlassen und ein anderes

9 Langgasse 9,

vis-à-vis dem Schützenhof-Terrain,

im Hause des Herrn Kimmel bezogen. Indem wir unser auf's Beste assortirtes Lager in **Buz-** und **Kurzwaaren** empfehlen, bitten wir, uns das seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 24. März 1868. **A. & M. Dotzheimer.**

Den Verkauf der in unseren Arbeits-Anstalten verfertigten Waaren haben wir von heute an den

Frl. A. & M. Dotzheimer,

Langgasse 9,

in Commission gegeben. Es werden wie seither fertige Leibwäsche, gehäkelte und gestricke **Waaren** auf Lager gehalten, sowie alle derartige Bestellungen, welche wir an die Frl. Dotzheimer abzugeben bitten, gut und möglichst rasch ausgeführt werden.

Unser Zweck ist armen Arbeiterinnen Verdienst zu schaffen und hoffen wir, daß unsere Anstalt auf Unterstützung des verehrten Publikums zählen darf, umso mehr, da die Preise auf's allerbilligste berechnet sind.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Auf Obiges Bezug nehmend versprechen wir beste Bedienung, und laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

A. & M. Dotzheimer. 5031

Träger in gewalztem I Eisen

in allen Profilen und Längen sind bei dem Unterzeichneten stets auf Lager und stehen den verehrlichen Abnehmern bei Angabe der betreffenden Belastung, die Berechnungen über die Tragfähigkeit, zur Verfügung.

Wiesbaden.

Wilh. Philippi,

Hof-Schlosser,
Dambachthal 4.

1682

Colonial- & Specereiwaaren

besten Qualität empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

A. Schirmer, Markt 10. 5352

Ein **Confirmandenrock** ist zu verkaufen Wiebgergasse 9, 3. Stock. 4376

Die Anhäufung fertiger **Strick- und Häkel-Arbeiten** in unserem Verkaufs-Local nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine **Verloosung** solcher Arbeiten zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns, durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftesthe Betheiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserem Laden, Langgasse 9, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind. 391
Wiesbaden, 16. März 1868. Der Vorstand des Frauenvereins.

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 fr., bei **M. Baum**, Neugasse 13. 4802

Recht russischer Caviar,

frisch eingetroffen bei **August Engel**, Taunusstraße 2. 5396

Feinster Düsseldorfer Tafelsenf per Pfund 12 fr., bei Abnahme von mehreren Pfunden 10 fr. bei **August Kadesch**, Langgasse 2. 5483

Muhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 5536

9 Ellenbogengasse.

Ph. Vef

Ellenbogengasse 9.

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in allen Sorten **Schuhen u. Stiefeln, Pantoffeln, Kinderstiefeln**, rindsledernen Arbeits- und Knabenschuhen, ringsum mit Nägel, zu billigen Preisen. Besonders mache ich auf eine gute Auswahl Konfirmanden-Schuhe und -Stiefeln, sowie eine große Partie vorgeschuhter Herren-Schaftstiefeln, gut gearbeitet, aufmerksam. Nichtpassende Artikel oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt, auch wird alles noch in gutem Zustande befindliche Schuhwerk an- u. verkauft oder gegen neues eingetauscht. 4895

Ein **Haus** in guter Lage, worin Wirthschaft und Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 5521

Ein **Landhaus** mit Garten zu verk. und theilweise zu beziehen. N. Exp. 4200

Platterstraße 1 sind alle **Möbel**, neu und gebraucht, zu verkaufen; auch werden andere Gegenstände in Tausch genommen, nussb. Kommode kosten 13 fl., Kleiderschränke 10 fl., Strohstühle 2 fl., Rohrstühle 3 fl. 5455

Kirchgasse 33 sind 6 oder 12 **Barock-Rohrstühle** billig zu verkaufen. 5456

Langgasse 5 sind ein **Spiegelschrank**, eine Consol-Kommode und eine polirte Bettstelle billig zu verkaufen. 5456

Feldstraße 8 bei J. Rüder sind **Zimmerspäne** zu haben. 5422

Ein weißer **Grundofen** und ein kleines eisernes **Ramin** sind umzugshalber billig zu verkaufen Kirchgasse 20 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5503

Zu verkaufen: **Kanarienvögel** (Männchen), per Stück 2 fl. Holländer, per Stück 2 fl. 42 fr., Weibchen 36 fr. und eine sehr gut schlagende **Drossel** zu 3 fl. Näh. Oberwebergasse 51. 5539

Zum **Waschen** im Hause wird angenommen Friedrichstr. 2, Hinterh. 4688

Bitte **Pfandscheine** abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack.** 5164

Spediteur Johann Baptist Nint wohnt Römerberg 6. 4295

Violoncello.

Ein **Violoncello** wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anerbietungen mit Preis werden von der Expedition d. Bl. angenommen. 5500

Erbsen, Linen u. Bohnen, von vorzüglichster Qualität, billigst bei 5483
August Kadesch, Langgasse 2.

Rindfleisch erster Qualität per Pfund 14 kr. bei **W. Baum**, Neugasse 13. 2847

1 Brüsseler Herd, Urn-, Platt-, Pyramid- und Füllösen, kupferner Waschkessel, 1 kupferner Kaffeekessel, messingner Mörser zu verkaufen Heidenberg 4, 2. Stock. 5518

Nähmaschinenarbeiten aller Art werden sehr schön und billig besorgt von **A. Baumann Wwe.**, Goldgasse 4, Ecke vom Graben; daselbst ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5520

Friedrichstraße 30 1 Ofen, 1 Herdchen u. 1 Küchenschrank zu verl. 5490

Wegen Auszug sind Marktstraße 11 sofort 2 lackirte zweischläfige Bettstellen mit Strohsäcken, 1 größere und 1 kleinere Kinderbettstelle mit Strohsäcken und Matratzen, einige ausgezeichnete Harzer Kanarienvögel nebst verschiedenen Hecken und Käfigen baldigst zu verkaufen. 5481

Billig zu verkaufen: eine dauerhafte Waschbütte für 5—6 Last Wäsche, ein großer weißer Bettvorhang, 3 Paar Fenstervorhänge von bestem Woll, roth geblümt, 2 Plüschvorlagen, ein gesticktes Eckbrett, ein gestickter Fußschemel, 3 weiße wollene Decken Rheinfstraße 36, 2 Treppen hoch l. 5485

Zu verkaufen: 2 Diensthutenbette, ein zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode, ein sehr gut erhaltener Flügel Schulgasse 5 2. Stock. 5478

Ein Mehl- oder Haferkasten für 2—3 Malter, mit schließendem Deckel wird billig abgegeben Nikolastraße 2. 5506

Heidenberg 36 sind 4 junge Peggühner zu verkaufen. 5515

Eine große schöne Vogelshede ist billig zu verkaufen Goldgasse 20. 5516

1 eiserner runder Gartentisch mit ornamentalen Verzierungen, 1 Gartenbank, 4 Stühle, Reale, 2 Schränkchen, 1 Glaschrank, Anrichte, Wasserhaul, Waschlütten, 1 Schankelwiege, 1 Papageigestell sind zu verkaufen Heidenberg 4 im 2. Stock. 5518

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider kauft fortwährend **H. Löwenherz**, Nerostraße 16. 5474

Mauritiusplatz 2 ist eine Kommod und ein Ausziehtisch von Rußbaumholz zu verkaufen. 5466

Ein gebrauchter kleiner guter Kochherd ist billig zu verkaufen. Näheres Goldgasse 16. 5469

Ein gebrauchtes Bett ist zu haben bei **A. Garzheim**, Goldgasse 21. 5468

Zwei Klafter schönes dörres buchenes Scheitholz ist billig zu verkaufen und wird auch in $\frac{1}{4}$ Klafter abgegeben bei **A. Geiser**, Mezgergasse 17. 5505

Ein neues Kanape mit braunem Damast überzogen, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 5494

Porzellan, Lampen-Cylinder, ird. Geschirr. Nerostraße 14.

Ein Ader (am Melonenberg) zu verkaufen Steingasse 11 eine Stiege h. 4100

L. & M. Dreyfus,

53 Tenggasse, Wiesbaden, 40 Schustergasse, Mainz,
25 Beil, Frankfurt a./M.,

empfehlen zu bevorstehender Frühjahrss-Saison ihr
vollständig assortirtes Lager fertiger **Herren- und
Knaben-Anzüge**, zu den billigsten Preisen, auf's
Beste. — Bestellungen auf Maß werden in kürzester Zeit
und nach dem neuesten Schnitt ausgeführt. 4233

Möbel zu poliren außer dem Hause wird angenommen. Näh. Exp. 4724

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gemächshäuser
in Dieblich
sind geöffnet: Montags bis Freitags von
2—5 Uhr. Samstags sind dieselben ge-
schlossen. Sonntags von 1—4 Uhr
geöffnet.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-
mittags.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Heute Dienstag den 31. März.
Prüfung
in der Mittelschule auf dem Berg:
Vormittags von 7—12 Uhr.
Nachmittags von 2—5 Uhr.
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrklinge.

Ausstellung der Zeichnungen und Modellir-
arbeiten der Gewerbeschüler, Morgens
von 10—12 und Nachmittags von
4—6 Uhr.

Militärmusik
Mittags zw. 12 u. 1 Uhr, ausgeführt
von der Kapelle des Königl. Füsilier-
Regiments Nr. 80, auf dem Theaterplatz.

Frühjahrs-Controlversammlung
Nachmittags 3 Uhr: der Beurlaubten aus
Wiesbaden, deren Vaternamen mit den
Buchstaben A. bis F. anfängt, in dem
Hofe der hiesigen Infanterie-Kaserne.

Pompier-Corps,
Abends 5 Uhr: Exercierprobe der Mann-
schaft der Steiger-Abtheilung, am
Spritzenhause.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töchterschule.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Kriegerturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Männergesangsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei H. Schürmer.

„Neue Concordia“.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: 124. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Zum 1. Mal:
Ein delikater Auftrag. Lustspiel in
1 Akt, nach dem Französischen von
A. Achard. Hierauf (neu einstudirt):
Der beste Ton. Lustspiel in 4 Akten
von Dr. Carl Löffler.

Frankfurt, 28. März.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 49	— 51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	— 56
20 Frs.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	50	— 52
Preuß. Friedr. d'or	9	57 1/2	— 58 1/2
Dulaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	55	— 59
Preuß. Cassenscheine	1	44 3/4	— 45
Dollars an Gold	2	28	— 29

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 5/8 B.	1/2 G.
Berlin	105 B.	
Cöln	105 B.	
Hamburg	88 3/4 B.	
Leipzig	105 B.	
London	119 3/4 B.	1/2 G.
Paris	95 1/2 B.	
Wien	103 1/8 B.	102 7/8 G.
Disconto	3 % G.	

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 77)

31. März 1868.

Local-Gewerbeverein.

Wir bringen zur Kenntniß, daß die Zeichnungen und Modellirarbeiten der Gewerbeschüler, welche im verflossenen Semester angefertigt wurden, in einem Zimmer der neuen Schule auf dem Michaelsberge zu Jedermanns Ansicht bis Donnerstag den 2. April von Morgens 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr ausgestellt sind.

Für die Schulcommission:

Für den Vorstand:

411

Dr. E. Hildebrand.

Chr. Gaab.

Oeffentliche Prüfung in der Blinden-Anstalt.

Freitag den 3. April, des Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet in dem Anstalts-Gebäude selbst (auf dem Rietherberg) die diesjährige öffentliche Prüfung der Zöglinge der Blindenschule und Arbeits-Anstalt dahier statt, wozu wir die Mitglieder unseres Blinden-Anstalts-Vereins, wie die sonstigen Freunde desselben hiermit ergebenst einzuladen uns beehren.

An die Prüfung wird sich die statutenmäßige General-Versammlung des Vereins anschließen, in welcher der Rechenschafts-Bericht vom Verwaltungsjahre 1867 erstattet und die Rechnung de 1867 vom Ausschuße geprüft, sowie der Rechnungs-Uberschlag pro 1868 festgestellt, der Vorstand ergänzt wird, und endlich Anträge von Vereins-Mitgliedern entgegen genommen werden.

Die Vekteren bitten wir daher freundlichst um das Opfer, sich nach der Prüfung so lange und in solcher Zahl zu gedulden und festhalten zu lassen, daß die letztbenannten nothwendigen Vereinsgeschäfte auch zur Erledigung gebracht werden können.

Wiesbaden, den 29. März 1868. Für den Vorstand der Blinden-Anstalt:

Der Vorsitzende v. Gager.

Erziehungsanstalt für Knaben von 9—17 Jahren in Biebrich a. Rh.

Oeffentliche Prüfung: Donnerstag den 2. April Morgens von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ für die Elementar-, sechste, fünfte und vierte Klasse, Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr für die vierte, dritte und zweite Klasse.

Schulfestlichkeit: Freitag den 3. April Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang des Sommersemesters: Dienstag den 21. April.

475

Dr. H. Künkler. Dr. F. Burkart.

Kinderzwieback, 2 Stück à 1 kr., sowie Emser Pastillen, frische Sendung, per Schachtel 30 kr. empfiehlt

5432

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.

Möbel-Fabrik

von **H. Dibelius**, Sonnengäßchen No. 3, Mainz,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbeln unter
Garantie solidester Arbeit.

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt.

2836

Bemerkenswerthe Anzeige

für Schlosser, Mechaniker, Schmiede u. s. w.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß er seit
mehreren Jahren an hiesigem Orte eine Feilenhauerei betreibt und sich bereits
des Zuspruchs der bedeutendsten Firmen in Mainz und der Umgegend erfreut.

Die Arbeiten werden stets pünktlich, auf's sorgfältigste und zu den billigsten
Preisen ausgeführt. Hin- und Herfracht gratis.

Achtungsvoll: **Hermann Becker**, Feilenhauermeister
in Castel bei Mainz.

5449

Die Hauptgewinne-Ziehung**6. Klasse der Frankfurter Lotterie,**

beginnt am 8. April und endigt am 1. Mai d. J.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000 u. Loose à 51 Thlr.,
13 Sgr. oder 90 fl.; Halbe à 45 fl.; Viertel à 22 fl. 30 fr.; Achtel à 11 fl.
15 kr. oder 6 Thlr. 13 Sgr. empfehlen

4806

Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a./M.

Prachtvolle Aussicht nach
dem Rhein und dessen
Umgebung.

Biebrich a/Rhein.
Hôtel Bellevue.

In unmittelbarer Nähe
des Eisenbahnhofes und
der Landungsplätze der
Dampfboote.

Unterzeichneter empfiehlt sein ganz neu mit allem Comfort eingerichtetes
Hôtel unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

463

Biebrich a/Rhein, im März 1868.

Carl Ring.

Großes Fabrik-Lager in Capeten,

3679

neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Häuserverkäufe u. Wohnungsvermietungen.

Es sind Geschäfts-, Wohn- und Landhäuser hier und in Biebrich, sowie
einige Mühlen zu verkaufen; ferner sind Wohnungen zu vermietten durch

Fr. Schaus, Mauergasse 1. 5350

**Landhaus Frankfurterstraße 6**

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1½ Morgen zur
Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder
Adelheidstraße.

5437

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hof-
raum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei **R. Krans**, Taunus-
straße 9.

4770

Vorzüglich gute und billige
schwarze französische
Seidenstoffe.

Fabrik-Lager davon bei

L. & G. Knoblauch,

433

Zeil 41 in Frankfurt a/M.

Alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von
Wheeler & Wilson's

acht amerik. Nähmaschinen.

Hand-Nähmaschinen

der besten und neuesten Systeme in großer Auswahl.

Sämmtliche Maschinen werden unter dauernder Garantie zu Fabrik-
preisen verkauft. — Lager von **Maschinen-Seide, -Garn,**
-Nadeln und -Oel bei

2505

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Susanna Auer, Goldgasse 6,

empfehlte sich im Anfertigen von Herren- und Damenhemden, sowie aller
Arten **Weißnähereien** in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Hand-
arbeiten, besonders des Weißnäheus, angenommen. 3647

Für Confirmanden

empfehle sehr schönen und gut waschbaren Kleidermull von 20 bis
54 kr., vorzügliche Shirting's von 12 bis 26 kr., **Piqués, Satin's** etc.,
sehr billig, genähte **Corsetten** etc. 4346

H. W. Erkel, W. gasse 4.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen, Färben und Fäçon-
niren der **Stroh Hüte** seinen Anfang genommen hat; auch empfehle ich mich
in allen Reparaturen von Filz- und Seidenhüten. **J. Weigle sen.,**

Nerostraße 29. 3578

Ich empfehle meine Bettzeuge, Leinen, Cattune, Hemden, Jacken,
Strümpfe, Strick- und Nähgarn zu äußerst billigen Preisen. **Unterrock-**
stoffe, die Elle von 13 kr. an; **Pumpen** werden fortwährend dagegen ein-
getauscht. **E. Ernst, Steingasse 33. 3519**

Cäcilien - Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr **Gesammt-Probe** in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8½ Uhr **Probe** im Saalbau Schirmer.

413

Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 1. April Nachmittags 3½ Uhr: Vortrag des Herrn Geheimraths von Gager n „über Blindenschulen“. **Dietz.** 5460

Fabriklager in ächten französischen gewirkten

Long-Châles.

Unsere neuen **Long-Châles** in ausgezeichnet schönen Dessins und feinen Farben sind in großer Auswahl eingetroffen. Preise in rein Wolle von fl. 30 an bis zu den feinsten Sorten. Prachtstücke der Pariser Ausstellung bis zu fl. 700.

I. & G. Knoblauch,

433

Zeil 41 in Frankfurt a/M.

Zur Beachtung!

Einige **Gicht- und Hämorrhoidalranke** beabsichtigen in den nächsten Tagen den Specialarzt, Herrn **Dr. Müller** aus Coburg, persönlich hierorts zu consultiren. Kranke, welche diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, wollen ihre Adressen unter Chiffre C. R. Nr. 34 recht bald in der Expedition d. Bl. hinterlegen.

244



Crinolinen und Corsetten

empfehle in Auswahl zu billigen Preisen

Philipp Sulzer,

Langgasse 13.

4220

Bersilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als:

Tafelbestecke, Tischgeräthe, Thee- & Kaffee-Service, Leuchter u. dgl., auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Gustav Wolff,

3210

Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Carlsruhe.

Auszüge werden unter Garantie übernommen Steingasse 11.

5477

Ein einthüriger **Kleiderschrank** und ein **Dienstbotenbett** zu verk. N. G. 4641

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfehl't zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 1026

Eduard Weil, 5356
Maurermeister und Bauunternehmer,
Adolphstraße No. 5,
empfehl't sich zur Ausführung von Neubauten, Bauveränderungen,
Fenerungsanlagen, sowie in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Mitleser oder Antheilnehmer
zum Lesen der **Cölner Zeitung, Kladderadatsch und Kreuz-**
Zeitung werden gesucht. Näh. Exp. 5440

Verschiedene gute **Möbel** sind zu verkaufen Helenestraße 14. Parterre. 5434

Eine braun-lackirte **Commode**, eine **Bettstelle** mit Strohmattze, ein
Waschtisch, **Büchergestell**, **Fenstergallerien**, **Vorhänge** u. **Baumpfähle**
sind zu verkaufen Dogheimerstraße 13. 5415

Ein wohlerhaltenes **Coupee** zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 59. 4798

Gebr. **Tische, Kommoden, einth. Kleiderschränke** zu verk. Kirchhofsg. 9. 5174

Wellrißstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte **Kleider- und Küchens-**
schränke zu verkaufen. 4649

Eine neue **Schrotmühle** ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 953

Rohrstühle (Barok) zu verkaufen Friedrichstraße 30 im Hinterhaus. 5501

Eine **Wagenheere** mit **Nahsenstock** und **Reibbrett** (noch neu) und ein
Pfuhlsatz sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5281

Feldbacksteine

zu verkaufen Adelhaidestraße 6. 4724

Circa 1 0 00 gut gebrannte **Feldbacksteine** sind zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 5486



Ein frommes **Reitpferd**, das auch im Wagen ein- und zwei-
spännig geht, ist wegen Abreise des Eigenthümers preiswürdig zu
verkaufen und ist sogleich oder Anfangs Mai abzugeben in der

Manège, Loutsenstraße 1. 4258



Unterzeichneter empfehl't zur bevorstehenden Saison elegante
Wagen. Preise billigst!

Phl. Brand,
Friedrichstraße No. 28. 4861

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Die Privatentbindungsanstalt
von **M. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpsen in Mainz. 1918

Qui veut apprendre la langue **Française** et la langue **Italienne**
s'adresser Goldgasse 21 à Madame Schaffer. 2757

Sicht- und Rheumatismus-Leidenden und sonst allen Familien halten wir unser Lager ächter **Parik'scher Kiefer- und Fichtennadel-(Waldwoll)-Fabrikate** und Präparate, besonders **Watte, Del, Spiritus, Räucherbalsam, Extract**, sowie gewirkte **Unterkleider** und **Einlegesohlen** als unübertreffliche und fast ohnfehlbare Artikel gegen obige Uebel bestens empfohlen und stehen mit Näherem gern zu Diensten.

Bacharach & Straus, Webergasse 21. 1617

J. Astheimer, 3952

32 Kirchgasse 32,

empfiehlt sein Lager in allen Arten

Bettzeug	von 13 fr. an per Elle.
Barchent	20 " " " "
Cattun	9 " " " "
Baumwolltuch	11 " " " "
Zoppelzeug	13 " " " "
Halbwollenen Flanell	15 " " " "
Kleiderstoffen	8 " " " "
Weissen Piqué	12 " " " "

Eine große Auswahl in **Aragen** und **Manfchetten**, zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt

Eduard Kalb, Langgasse 30. 4972

Herrenhemden

in **Leinen** und **Shirting**, in allen Größen und Qualitäten, empfiehlt in solidester Waare billigst

H. W. Erkel,
Webergasse 4. 5152

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend **ge- tragene Herren- und Damenkleider**. 1029

Mein Lager **englischer Teppiche** und **Tischdecken** halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Zwei gebrauchte **Mahagoni-Sopha** sind zu verkaufen. Ein gutes und bequemes **Schlafsopha** wird gesucht. 5382

Eine **lackirte Bettstelle** mit **Sprungfedern** ist umzugs halber zu verkaufen **Kirchgasse 20** im **Vorderhause** eine **Stiege** hoch. 5407

Eargmagazin Saalgasse 30. 1030

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,

Dokheimerstraße 2c.

Die öffentliche Prüfung wird Dienstag den 31. d. Mts. Morgens von 8-12 Uhr und Mittags von 2-5 Uhr in dem Locale der Anstalt abgehalten. — Die Eltern unserer Schüler, wie alle Freunde der Jugendberziehung werden hierzu freundlichst eingeladen. **Heinrich Lindner.** 5406

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 20. März 1868.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7³/₄, 10 und 11³/₄ Uhr.

„ „ „ Bingen Nachm. 3¹/₄ Uhr.

„ „ „ Düsseldorf, Emmerich, Rotterdam direct ohne Uebernachtung Morgens 10 Uhr täglich, ausser Mittwoch u. Samstag.

„ „ „ Arnheim Morgens 10 Uhr jeden Mittwoch und Samstag.

„ „ „ Mannheim Mittags 12³/₄ Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

7, 9, 11 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden. Langgasse 24.

Der Agent

Biebrich, den 16. März 1868.

Jos. Clouth.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **G. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Bei herannahender Frühjahr-Saison erlaube ich mir einem geehrten Publikum meine

Fabrik-Niederlage von Vorhangstoffen

jeglicher Art, in gefällige Erinnerung zu bringen.

Gediegene Waare, verbunden mit geschmackvollen Mustern lassen mich auf recht zahlreichen Besuch rechnen.

Ich verkaufe zu den mir von der Fabrik angebotenen sehr billigen, festen Preisen, so daß ich keinerlei Concurrenz fürchte, weder die hiesige, noch die der benachbarten Städte.

Eine reiche Muster-Collection zu Bestellungen ist stets zu Diensten.

G. W. Winter, Webergasse 5. 3599

Ein kleines, gebrauchtes Kanape und drei Stühle sind zu verkaufen Stiftstraße 14a, Bel-Etage.

5801

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 1027

Ruhrkohlen,

Schmiede- und Ofenkohlen, von bester Qualität, sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein**. 5377

Ruhrkohlen, anerkannt bester Qualität,

billigst, direct vom Schiff an der Dohsenbach zu beziehen

5322 **Carl Beckel jr.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38; **Fr. Feitz**, Weisbergstraße 2 und **E. Jäger**, Langgasse 16.

Ruhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe, nächst der Kaserne, zu beziehen bei

H. Steinhauer jun., in Viebrich. 5050

Ruhrkohlen,

1. Qualität, sind fortwährend frisch von den Zechen in jedem Quantum zu den billigsten Preisen zu beziehen bei **A. Brandscheid**, Steingasse 35.

Auch ist daselbst klein gemachtes, trockenes, buchen Scheitholz zu verk. 4111

Brennholz zum Anzünden und Heizen zu den bekannten Preisen empfiehlt **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a.

Bestellungen nehmen nach wie vor die Herren **P. Fassbinder**, Webergasse 6, und **Strassburger**, Kirchgasse 10, entgegen und können auch **unfrankirt** per Post aufgegeben werden. 2760

Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellack, Schellack, Politur, Terpentin- u. Leinöl, Leim und trockene Farben, empfehle billigst **J. B. Weil**, Webergasse 34. 5375

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275



Schön und solid gebaute **Land- und Herrschaftshäuser** in angenehmer Lage, sowie auch **Geschäftshäuser** sind zu verkaufen durch die Agentur von **J. Kamberger**, Louisenstraße 23. 445

Ein gut gebautes in den neuen Straßen gelegenes dreistöckiges **Herrschaftshaus** mit hübschem Hof und Hintergebäuden, in der Nähe der Bahnhöfe, ist aus freier Hand zu verkaufen. Ndh. Exped. 3788

Ein in gesunder Lage gelegenes **Wohnhaus** mit Gemüse- und Blumen-garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Ndh. Exp. 1021

Beliffen, wilde Reben, Ziergesträuche und hochstämmige **Rosen** sind zu haben bei Gärtner **J. G. Hofmeyer**, Röderallee 4. 4603

Sechs junge, legende Hühner sind zu verkaufen Ludwigstraße 8. 6381

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 77)

31. März 1868.



Markt 7.

Ganz frisch wieder eingetroffen: **Kablau, Lurbot (Steinbutt), Seezungen (Soles), schöne Schollen, sowie Forellen, frisch abgeschlachtete Hechte und Karpfen zu billigem Preise.** 450

Hôtel Giess.

Chemnitzer Schloß-Märzen-Bier, Nürnberger Bier und Mainzer Bier, täglich in Zapf. 5360

Theater.

Zwei Plätze, jeden vierten Abend in der 1. Ranggalerie für das eintretende Abonnement, sind abzugeben Sonnenbergerstraße 9, Bel-Etage. 5179

Ein halber Platz 1. Ranggalerie ist abzugeben. Näh. Exp. 4119

Gefunden ein kleines **Portmonnaie** mit Inhalt. Näheres Heidenberg 10 im Dachlogis von 12 - 1 Uhr Mittags, Abends von 7 - 8 Uhr. 5482



Ein brauner **Wischer** hat sich am Samstag Nachmittag verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Schwalbacherstraße No. 43. Vor Ankauf wird gewarnt. 5495

Verloren in den Anlagen von Wiesbaden nach Sonnenberg ein **Belzstanchen**. Man bittet denselben in der Expedition abzugeben. 5467

Am Freitag Morgen ist ein **Handtuch** vor der Hausthüre Langgasse 31 aufgehoben worden, um dessen Rückgabe bei der Exp. gebeten wird. 5351

Verloren am Samstag aus der Webergasse bis in die Langgasse von einem Dienstmädchen ein **10-fl.-Schein**. Man bittet um Abgabe kl. Webergasse 4, eine Stiege hoch. 4425

Verloren am Sonntag Morgen ein **Conto-Buch** auf A. Bauer lautend. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 5533

Von der Mühlgasse durch die große Burgstraße nach der kleinen Burgstraße ist eine goldene **Brosche** verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen entsprechende Belohnung Mühlgasse 2, mittlerer Stock, abzugeben. 5523

Eine Dame aus guter Familie (Deutsche), sucht alsbald ein Placement als Erzieherin. Sie unterrichtet in den neueren Sprachen, den Wissenschaften und allen sonstigen Schulfächern einer höheren Töchterschule. Näh. Exped. 5423

Ein perfectes **Bügelmädchen** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Steingasse 16. 5452

Es wird ein **Monatmädchen** für den halben Tag zu einem Kinde und zur Verrichtung von Hausarbeiten gesucht. Näh. Exp. 5447

- Ein reinliches Monatmädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 5471
 Eine Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, Emserstr. 9. 5390
 Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen und gleich eintreten. Näh. Exp. 5395
 Eine geschickte Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 22, im Hinterhaus 2 Treppen h. 5194
 Es wird eine erfahrene Büglerin gesucht. Näh. Exped. 5525
 Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 1 im Hinterhaus. 5507
 Eine zuverlässige Waschfrau findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 5530

Stellen-Gesuche.



- Gesucht**
 Expedition. Ein Mädchen, das Kleidermachen und serviren kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. 5473
 Ein junges Mädchen sucht eine Stelle in einem Laden, oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Helenenstraße 18a, Part. 5458
 Ein Französin sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Ellenbogengasse 10. 5462
 Auf den 1. Mai wird nach Viebrich zu einer fremden Familie auf 6. Monate eine gute Köchin gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße Nro. 187. 4870
 Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf 1. Mai. Näh. Rheinstraße 30, 3. St. rechts. 5476
 Es werden Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Büffets- und Ladenmädchen, sowie ein Kellner, der engl. u. französ. spricht, und ein Fuhrknecht sofort durch das Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, ges. 5450
 Gesucht wird auf gleich ein ordentliches gesetztes Mädchen, das kochen und die Hausarbeit gründlich versteht, Schwalbacherstraße 8. 5373
 Es wird ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit gewandt ist, auf 1. April gesucht. Näh. Exp. 5445
 Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das etwas bürgerlich kochen kann, wird auf 1. April gesucht. Näh. Exp. 5446
 Eine gewandte Köchin, ein Zimmer- und ein Hausmädchen suchen Stellen. Näh. H. Schwalbacherstraße 7 im 2. Stock. 5487
 Ein braves Dienstmädchen kann sogleich eintreten. N. Faulbrunnenstr. 5. 5489
 Ein braves Mädchen, gesetzten Alters mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit versteht und mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht, sucht Stelle in einer stillen Familie. Näh. Exped. 5491
 Ein braves Mädchen, welches in einem Hotel als Zimmermädchen war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle. Näh. Exped. 5491
 Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Römerberg 33. 5493
 Heidenberg 8 wird ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht. 5497
 Ein einfaches, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich in Dienst gesucht Friedrichstraße 8, 1 Treppe hoch. 5509
 Ein braves Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. N. Kirchgasse 35. 5508
 Eine Kammerjungfer, die gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise der Herrschaft baldigst eine Stelle. Näheres Expedition. 5492
 Ein starkes Zimmermädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 2, 2ter Stock. 5512
 Ein reinliches Küchenmädchen wird gesucht. Näh. Neugasse 15. 5522
 Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5527

Gesucht wird in einen kleinen ruhigen Haushalt ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hand- und Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Friedrichstraße 4. 5532

Eine gute Köchin, ein Hausmädchen, ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, suchen Stellen durch Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterhaus. 5498

Eine selbstständige, gute Köchin sucht für gleich oder auf Ostern eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 5594

Ein starkes Dienstmädchen wird zu Ostern gesucht. Näheres Webergasse 56 eine Stiege hoch. 5511

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin, auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. N. Röderallee 26a. 5519

Ein anständiges Mädchen, bewandert in allen Handarbeiten, sucht eine Stelle als Haus- oder Ladenmädchen. Näh. in der Exped. d. Bl. 5510

Lackirer gesucht.

Einige Lackirer können Beschäftigung erhalten gegen guten Lohn bei

5388 Heinrich Ruß, Lackirer in Viebrich.

Zu einem sehr rentablen Geschäft wird ein Theilhaber gesucht. Einlage-Capital 5000 fl. 20 pCt. werden garantirt. Näh. Exp. 5343

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090

Ein Weißbindergehilfe gesucht bei W. Blum, Friedrichstraße 30. 5496

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen Saalgasse 6. 5428

Ein Junge kann die Schreinerei erlernen bei F. Reimer jun., kleine Schwalbacherstraße 9. 5404

Ein Lehrling wird gesucht von Wilhelm Hoffmann, Bildhauer, Weisbergstraße 5. 4623

Ein Schreiner (guter Arbeiter) gesucht. Näh. Exp. 5209

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei August Ortel, Maler und Lackirer, Helenenstraße 12. 5444

Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei M. Moog, Kirchgasse 22. 5454

Langgasse 8d werden zwei gute Hosen- und Westenarbeiter gesucht. 5464

Ein Tapezirerlehrling wird gesucht von Ph. Gaab, Taunusstr. 20. 5465

Ein junger Mann, der bei einer hohen Herrschaft als Diener ist, sucht auf 15. April oder 1. Mai eine ähnliche Stelle, oder auch als Hausbursche in einem Hotel. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres bei Schuhmacher Drappes, Friedrichstraße 30. 5480

Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen bei Ehr. Birnbäum. 5408

Ein tüchtiger Schweizer, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Ostern gesucht. Näh. Exped. 5528

Ein zuverlässiger Bursche sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. Expedition. 5472

Logis-Gesuche.

Auf 1. Juli oder 1. October l. J. wird in gesunder Lage eine Wohnung von 8—10 Zimmern, unmöblirt, zu miethen gesucht. Garten erwünscht. Offerten bittet man mit No. 1 versehen bei der Expedition abzugeben. 5367

Gesucht wird in der Nähe der Bahnhöfe eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, auf den 1. Juli l. J., oder auch früher, für eine stille Familie. Offerten unter U. besorgt die Exped. 5367

Es wird ein Logis von zwei Zimmern nebst Zubehör auf gleich gesucht. Näh. Exped. 5453

Gesucht für den 1. Mai, in den Curanlagen oder deren Nähe, ein unmöblirtes Haus mit Garten oder Wohnung von 12—14 Zimmern, im letzteren Falle könnten einige Zimmer im Nebenhause liegen, da dieselben für die Dienerschaft benutzt werden. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter Chiffre N. N. in der Exped. niederzulegen. 5470

Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Exped. 2422

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße 7 ist die Vel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die 2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermieten. 3258
- Bleichstraße 1 ist ein Zimmer mit 2 Betten an Herrn zu verm. 4991
- Dohheimerstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3531
- Dohheimerstraße 23 Parterre (Landhaus) ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 5183
- Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblirte Zimmer zu verm. 2422
- Emserstraße 6 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5277
- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung und Remise gegeben werden kann, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus od. bei F. Räßberger, Webergasse 33. 5093
- Emserstraße 29 (Nietherberg) ist eine Wohnung von zwei Zimmern, einer Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 5162
- Emserstraße 29 d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2389
- Friedrichstraße 30, Hinterh., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 5501
- Helenenstraße 1 ist ein großes, schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4815
- Helenenstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 5534
- Helenenstraße 13 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 5107
- Helenenstraße 14 Vel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kammer, auf 1. April, gut möblirt, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Vel Etage rechts. 2049
- Hochstätte 21 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 5464
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer, ner Erde mit Koft zu vermieten. 4104
- Kirchgasse 22 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 5343
- Kirchgasse 35 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet, auf 1. April zu verm. 4059
- Langgasse 2 ist ein Laden mit Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. Näh. bei Karl Häßler, Michelsberg 1. 5260
- Louisenstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu vermieten. 4123

Mainzerstraße 3 Bel-Etage ist ein Salon mit Balcon und ein bis zwei Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 4838

Mainzerstraße 14 ist de Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4027

Marktplatz 8 im Seitenbau, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann Kost dazu gegeben werden. 5247

Moritzstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5250

Oranienstraße 10 ist ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5269

Oranienstraße 14, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4822

Rheinstraße 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5027

Rheinstraße 18 im Hinterhaus sind zwei freundliche Wohnungen an stille Familien zu vermieten. 5486

Rheinstraße 36 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5461

Röderallee 2a sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4855

Röderallee 28 im 2. Stock sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 5386

Al. Schwalbacherstraße 7 ist ein Stübchen mit Bett und Ofen zu verm. 5272

Schwalbacherstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten auf Anfang April zu vermieten. 5550

Schwalbacherstraße 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4786

Schwalbacherstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5448

Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 1004

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 5403

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 77

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 4 Mansarden und alle Bequemlichkeiten an eine stille Familie sofort zu vermieten. 5341

Sonnenbergerstraße 18 ist eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 4575

Taunusstraße 9 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 5215

Taunusstraße 10 ist ein Laden mit Comptoir und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3858

Webergasse 21 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4532

Wellritzstraße 3 3. St. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5245

Wellritzstraße 18 eine Stiege hoch (Sonnenseite) ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 84

Wellritzstraße 20 im Seitenbau sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5451

Auch kann auf Verlangen Kost verabreicht werden.

Board and lodging for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

Ein elegant möblirtes Haus von 8 Zimmern, Küche, Keller u. Gartenvergnügen ist zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Kettenhofweg 23 in Frankfurt a. M. 5287

Laden zu vermieten auf 1. Juli,

mit oder ohne Wohnung, Neugasse 17. Näheres bei Schumacher u. Poths. 5524

Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts zu vermieten. H. Gläser. 2020

Zaden zu vermiethen

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.

- G. D. Linnenlohl. 1297
 Ein Zimmer mit Cabinet zu vermiethen. Näh. Exped. 5526
 In einem Landhause in Schierstein ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern für den Sommer oder jahrweise an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Exp. 5119
 In Viebrich in der Armenruhstraße ist ein freundliches Logis von 3—4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April auch später zu verm. N. E. 5276
 Einige Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sind vom 1. April an zu vermiethen Wiesbadenerstraße 178 in Viebrich. 3240
 Stallung für 2—3 Pferde nebst Zubehör ist zu vermiethen. N. Exped. 5027
 Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 90
 Emserstraße 29 (Nietherberg) ist ein trockener Keller, circa 50 Stück haltend sogleich zu vermiethen. 5162
 Mehrgasse 29 ist eine Werkstätte zu vermiethen. 5389
 Heidenberg 31 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 5439
 Nerostraße 29 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 5414
 Römerberg 35 können Arbeiter Logis erhalten. 5425
 Zwei Gymnasialisten können in der Nähe des Gymnasiums Aufnahme finden. Näh. Exp. 5399

Vivat Lenchen!

B. ? 5514

Dem lieben Lenchen, Emserstraße 16, die herzlichste Gratulation!!!

Die andern Drei. 5544

Todes-Anzeige.

5513

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Philippine Strack**, geb. Franklenbach, nach langen schweren Leiden Sonntag früh 2 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Mittwoch den 1. April Morgens 9 Uhr vom Sterbehause, H. Burgstraße 4, aus stattfinden wird.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß vergangenen Samstag früh 4 Uhr unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Landjäger **A. Bach** zu Oberursel, nach kurzem aber schweren Krankenlager sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten die trauernde Gattin

5475 **Elise Bach**, geb. Hahn, nebst 5 unmündigen Kindern.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen ist bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen: Aus der Sparbüchse von Karl und Elisabeth 1 Thlr. Siepe, Prediger.

Mythification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 76.)

„In diesem Punkt scheinen Sie aufrichtig zu sein, Herr Laurentius. Leider gehöre ich nicht zu diesen trauernden Wittwen, denn ich wurde von meinem Vormund und Oheim gezwungen, mit einem alten mürrischen Manne das Band der Ehe zu schließen, die in Folge dessen keine glückliche sein konnte“.

„Ach, nun wird mir Ihr gestriger Ausspruch zum Theil klar, daß der Ausruf: „Es lebe das Brautpaar!“ Ihnen peinliche Erinnerungen heraufbeschwöre“.

„Sie haben es errathen, mein Herr, doch brechen wir von diesem Thema ab, es ist das traurigste Blatt in dem Buche meines Lebens“.

„Dessen Seiten in Zukunft gewiß nur Heiteres und Glückliches aufzeigen werden“.

„Wöchte es so sein; aber des Schicksals Fügungen sind leider mehr ernster als heiterer Art“.

„Darum muß man die heiteren, frohen Stunden suchen und wenn man sie findet, mit der ganzen Kraft der Empfindung zu bannen streben. Es bietet das Leben so viel, was die Seele erhebt, das Herz begeistert, und wer nicht zur Entsagung verurtheilt ist, der würde sein eigener schlimmster Feind sein, wollte er solche Stunden nicht mit vollen Zügen genießen“.

„Sie haben Recht, freuen wir uns unseres Lebens in der schönen göttlichen Natur nicht in der Jugend, im Alter würde es vielleicht zu spät sein und die Reue dann gerechtfertigt“.

„Sie denken, wie ich, gnädige Frau; auch Sie scheinen die Schönheiten der Natur in vollem Maaße zu würdigen, selbst Landschaften im Mondschein finden Ihre künstlerische Beachtung. Dies Alles verräth einen freien, höher strebenden Geist, einen künstlerischen Sinn, und ich darf deshalb mein voriges Urtheil betreffs Ihrer Malerei aufrecht erhalten. Das kleine Bild ist in seiner Naturwahrheit würdig, eine Kunstausstellung zu schmücken“.

„Sie fangen wieder an, mir Schmeicheleien zu sagen“, entgegnete schallhaft drohend die junge Frau.

„Nun will ich, um das Lob in Balance mit dem Tadel zu halten, Ihnen auch eine Einseitigkeit zum Vorwurf machen. Darf ich?“

„Gewiß, wenn der Tadel gerechtfertigt ist“, erwiderte sie mit feinem Lächeln.

„Sie lieben die Blumen, gnädige Frau; aber wie es mir scheint, nur eine Gattung, nämlich die Rosen; denn Ihr Blumentisch scheint anderen Blumen kein Asyl zu gönnen, während doch alle Blumen schön sind“.

„Aber die Rosen die schönsten; es sind meine Lieblingsblumen. Man hat mich wegen dieser Liebhaberei sogar mit einem sogenannten Spitznamen beehrt“.

„Wittwe Rosenmüller?!“ rief Laurentius überrascht in so eigenthümlichem Tone, daß die junge Frau im höchsten Erstaunen dem Frager in's Antlitz sah.

„Wie kommen Sie auf diesen Namen?“

„Nicht wahr, Rosenmüller, ich habe ihn errathen?“

„Rein, aber ein ähnlicher wurde mir zu Theil“, entgegnete sie lachend, „den ich Ihrer Reugierde versagen muß. Sie scheinen aber auf den Namen Rosenmüller ein besonderes Gewicht zu legen, derselbe hat wohl eine besondere Bedeutung?“

„Also nicht Rosenmüller“, sagte Laurentius wie bedauernd vor sich hin.

„Bitte, erklären Sie mir, was hat es für eine Bewandniß mit diesem Namen, der Ihnen besonders theuer zu sein scheint“.

„Verzeihen Sie, wenn ich nicht jetzt Ihrem Wunsche willfahre, aber ich hoffe Ihnen später die gewünschte Erklärung geben zu können“.

„Also ein Geheimniß?“

„Vielleicht“.

„Ich ehre die Geheimnisse und will deshalb meine Neugierde zügeln“.

„Sie haben ein sehr schönes Piano, wie ich sehe“, leitete Laurentius das Gespräch plötzlich auf ein anderes Thema, um den weiteren Fragen zu entgehen.

„Es hat einen sehr schönen vollen Ton, ich besitze es erst seit kurzer Zeit“.

„Welche Musik pflegen Sie mit besonderer Vorliebe?“

„Das ist verschieden, ich lasse mich von meinen Stimmungen leiten. Bin ich heiter, wähle ich die lustigen Weisen, bin ich traurig, so ziehe ich unsere deutschen Classiker vor, denn sie beherrschen mehr den Geist als das Gemüth. Sie sind wohl auch musikalisch?“

„Ein wenig. Ich liebe unsere deutschen Lieder“.

„Würden Sie meinen Wunsch, etwas von Ihnen zu hören, nicht für unbescheiden erklären?“

„Bitte, gnädige Frau, es wird mir eine Freude bereiten, ihn zu erfüllen“.

„Doch zuvor gestatten Sie mir, Ihnen eine kleine Erfrischung besorgen zu lassen“.

Bei diesen Worten entfernte sich die junge Frau, während Laurentius sich an das Piano setzte, erst präludirte und dann mit weicher halblauter Stimme das Lied anstimmte, welches er am gestrigen Abend bei der Wasserfahrt gesungen und welches von der jungen Wittwe so tief empfunden wurde.

Bei dem letzten Vers:

Und wie weh' mir ist,
Möcht' ich gerne dir klagen,
Doch wenn du bei mir bist,
Kann ich's nicht sagen!

öffneten sich die Flügel des Nebenzimmers und die junge Frau stand wie gebannt auf der Schwelle der Thüre.

Als Laurentius das Lied vollendet, erhob er sich von dem Piano.

„Also Sie, mein Herr“, sagte die junge Frau mit bewegter Stimme, „waren der Sänger von gestern Abend?“

„Ich kann es nicht leugnen“.

„Und Sie verschwiegen es mir bis zu diesem Augenblick“.

„Habe ich Unrecht daran gethan, gnädige Frau?“

„Gewiß, denn der Sänger hatte in meiner Phantasie dem Retter einen Theil der Dankbarkeit entzogen, die ich ihm gerne allein gewidmet hätte“.

„Sie machen mich durch dies Geständniß übergücklich, gnädige Frau“, sagte Laurentius mit Wärme, indem er die zarte Hand der Wittwe an seine Lippen führte.

Die junge Frau wurde durch den innigen Ton des jungen Mannes verlegen und erröthete sanft.

Da Laurentius die schöne Hand nicht entzogen, glaubte er sich befugt, einen zweiten Kuß darauf zu drücken, der aber doch etwas zu feurig gewesen sein mußte, denn die Hand wurde nun rasch zurückgenommen.

(Fortsetzung folgt.)